publiziert bei: AWMF online
Portal der wissenschaftlichen Medizin

„Hausärztliche Risikoberatung zur kardiovaskulären Prävention“

S3-Leitlinie

AWMF-Register-Nr. 053 - 024
Version 2

Leitlinienreport

November 2024

Das dieser Veröffentlichung zugrundliegende Projekt wurde mit Mitteln des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss unter dem Förderkennzeichen 01VSF22012 gefördert.

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

1. Geltungsbereich und Zweck

Begründung für die Auswahl des Leitlinienthemas

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind, wenngleich mit deutlich rückläufiger Tendenz, die führende Todesursache in Deutschland [1]. Sie sind mit erheblichen individuellen Krankheitsfolgen verbunden und verursachen zudem hohe gesellschaftliche Krankheitskosten. Zu den wichtigen Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit hoher Public Health Relevanz zählen die koronare Herzkrankheit, der Herzinfarkt und der Schlaganfall. Die Primärprävention dieser Erkrankungen genießt international und national eine hohe Priorität [2].

Die vorliegende Leitlinie richtet sich an Hausärzt*innen, die Patient*innen ohne manifeste kardiovaskuläre Vorerkrankung zu präventiven Möglichkeiten beraten. Die Hausarztpraxis ist wegen ihres niedrigschwelligen Zuganges und der regelmäßigen Inanspruchnahme durch alle Bevölkerungsgruppen ein gut geeigneter Ort für die Beratung zum kardiovaskulären Risiko. Dies umfasst sowohl die Erkennung und gegebenenfalls spezifische Therapie von Hochrisikopatient*innen als auch die sachgerechte allgemeine Gesundheitsberatung. Die Leitlinie stellt den diesbezüglichen Evidenzhintergrund dar und spricht Empfehlungen für hausärztliche Beratung von Menschen aus, die bisher keine manifeste kardiovaskuläre Erkrankung aufweisen.

Zielorientierung der Leitlinie

Primäres Ziel der Leitlinie ist die Optimierung von Beratung und Entscheidungsfindung: Patient*innen und Ärzt*innen sollen darin unterstützt werden, gemeinsam und auf Grundlage der besten verfügbaren Evidenz zu verschiedenen Handlungsoptionen zu entscheiden und dabei die individuellen und subjektiven, behandlungsrelevanten Bedürfnisse und Präferenzen der Patient*innen zu berücksichtigen.

Weitere Zielsetzungen lauten:

Überdiagnostik und Überversorgung bei geringem kardiovaskulärem Risiko vermeiden; Personen mit einem deutlich erhöhten kardiovaskulären Risiko identifizieren und gemeinsam mit ihnen Schritte zu dessen Senkung erarbeiten; die Erkrankungs- und Sterberate an kardiovaskulären Erkrankungen senken.

Zielpopulation

Zielgruppe der Leitlinie sind erwachsene Personen, die im Rahmen der kardiovaskulären Primärprävention (d.h. ohne bereits manifeste kardiovaskuläre Erkrankung) auf hausärztlicher Versorgungsebene beraten bzw. behandelt werden. Die besonderen Belange von Menschen mit Diabetes mellitus, Menschen unterschiedlicher Altersgruppen, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit zwei oder mehr chronischen Erkrankungen wurden, soweit möglich, herausgearbeitet und berücksichtigt.

Versorgungsbereich

Hausärztliche Versorgungsebene

Anwenderzielgruppe/Adressat*innen

Die Leitlinie adressiert Hausärzt*innen. Sie informiert darüber hinaus auch in anderen Versorgungsbereichen tätige Gesundheitsprofessionelle.

2. Zusammensetzung der Leitliniengruppe:

DEGAM-Autor*innen (Teilnahme an Abstimmung der Empfehlungen im Rahmen des Konsensusprozesses)

Prof. Dr. med. Erika Baum , Prof. Dr. med. Jean-François Chenot, Dr. med. Günther Egidi, Dr. med. Joachim Fessler, Dr. rer.medic. Jörg Haasenritter, PD Dr. rer. nat. Sabrina Kastaun, Dr. med. Uwe Popert, Dr. phil. Veronika van der Wardt

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen/Patientenvertretungen/Experten/Panels

Rolle (z. B. Mandatsträgerinnen beteiligte Fachgesellschaft/Organisation/Patienten-vertretungen/Expertinnen/Teilnehmende Paneltext/Teilnehmende Praxistest etc.)	Name
Beteiligte Fachgesellschaften und deren Mandatstragende (Teilnahme an Abstimmung der Empfehlungen im Rahmen des Konsensusprozesses)	
Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG)	Prof. Dr. med. Stephan Jacob
Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)	Prof. Dr. med. Marcus Dörr
Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM)	Prof. Dr. med. Jürgen Herbers
Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)	Dr. med. Walter Swoboda
Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention - Deutsche Hochdruckliga (DHL)	Prof. Dr. med. Martin Hausberg

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)	Prof. Dr. med. Oliver Weingärtner
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie-Herz- und Kreislaufforschung (DGK)	Dr. med. Dierk-Christian Vogt
	Dr. med. Roland Nebel
Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP)	Dr. Sabine Fischbeck
Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen (DGPR)	Dr. med. Eike Langheim
Deutsche Gesellschaft für Psychologie, Fachgruppe Gesundheitspsychologie (DGPs)	Prof. Dr. phil. Heike Spaderna
Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)	Dr. med. Frank Lehmann
	Prof. Dr. med. David Klemperer
Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP)	Dr. med. Pascal Bauer
Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin (DKPM)	Dr. med. Corinna Pfeiffer
	Prof. Dr. med. Matthias Michal
Deutsche Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Verhaltensmodifikation (DGVM)	Prof. Dr. phil. Thomas Kubiak
Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (DSG)	Prof. Dr. med. Andreas Meisel
	Prof. Dr. Dominik Michalski
Gesellschaft für Arzneimittelepidemiologie und Arzneimittelanwendungsforschung (GAA)	Prof. Dr. med. Sven Schmiedl
	Dr. rer. soc. Ingrid Schubert
Betroffenenorganisation und deren Mandatstragende (Teilnahme an Abstimmung der Empfehlungen im Rahmen des Konsensusprozesses)	
Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (Netzwerk SPiG)	Ines Krahn
Patient*innenpanel (keine Teilnahme an Abstimmung der Empfehlungen im Rahmen des Konsensusprozesses)	
	Hans Mensche, Marburg
	Dieter Saake, Bielefeld
	Clemens Reuchenbach, Dautphetal-Buchenau
	Margot Winterstein-Geks, Kirchhain
Praxispanel (keine Teilnahme an Abstimmung der Empfehlungen im Rahmen des Konsensusprozesses)	
	Dr. med. Uwe Adam
	Dr. Berenike Grautoff
	Dr. Felix König

	Dr. Jan Dietrich Köster
	Dr. Nico Rehling
	Dr. Selvi Seinsch
	Dr. Maren Schwartz
Recherchen und Evidenzaufbereitungen (keine Teilnahme an Abstimmung der Empfehlungen im Rahmen des Konsensusprozesses)	
Institut für Allgemeinmedizin; Philipps Universität Marburg	Dr. Maren Bredehort
	Dr. Dennis Firmansyah
Medizinische Fakultät OWL; Allgemein- und Familienmedizin; Universität Bielefeld	Dr. Ana Gonzalez Gonzalez
	Dr. Svetlana Puzhko
	Lara Schürmann
Recherchen in Fachinformationen zu Interaktionen und Kontraindikationen der Statine (Koordination und Planung: Prof. Dr. Sven Schmiedl) (keine Teilnahme an Abstimmung der Empfehlungen im Rahmen des Konsensusprozesses)	
Lehrstuhl für klinische Pharmakologie, Universität Witten/Herdecke	Dr. Veronika Bencheva
	Julian Himmel

3. Genauigkeit der Leitlinienentwicklung

Recherche, Auswahl und Bewertung wissenschaftlicher Belege (Evidenzbasierung)

- **Formulierung von klinisch relevanten Fragestellungen, Priorisierung von Endpunkten**

Ausgangspunkt des Katalogs der Schlüsselfragen war die bisherige Version der Leitlinie. Zudem konnten im Rahmen des Leitlinienreviews weitere Fragestellungen identifiziert werden und Mitglieder der Leitliniengruppe (Autor*innen, Mitglieder des Patientenpanels, Mandatsträger*innen der Fachgesellschaften) bzw. Mitglieder des Praxispanels zusätzliche Fragestellungen benennen. Fragestellungen zur Wirksamkeit einer Intervention wurden einheitlich nach dem PICO-Schema formuliert. Die Schlüsselfragen und Endpunkte wurden von den Mitgliedern der Leitliniengruppe und des Praxispanels priorisiert.

- **Systematische Recherche**

Initial erfolgte ein systematisches Leitlinienreview. Ziel war es eine systematische Übersicht der Empfehlungen aus evidenzbasierten nationalen und internationalen Leitlinie zur kardiovaskulären Primärprävention bei Erwachsenen in der Primärversorgung zu erstellen. Es wurden Leitlinien berücksichtigt, die Empfehlungen zur Prävention von kardiovaskulären Ereignissen bei Erwachsenen ohne kardiovaskuläre Vorerkrankung boten. Die Leitlinien mussten zudem evidenzbasiert sein und nach 2016 in englischer, spanischer, deutscher oder

niederländischer Sprache publiziert worden sein. Die Recherche erfolgte in mehreren Datenbanken, inklusive MEDLINE via PubMed und die Turning research into practice" (Trip) Datenbank. Zudem wurden Recherchen in mehreren Leitlinien-spezifischen Datenbaken (z.B. AWMF-Register, Scottish Intercollegiate Guidelines Network, Guideline International Network (G-I-N) database) und bei verschiedenen Leitlinien-erstellenden Organisationen (z.B. US Preventive Services Task Force) durchgeführt. Das Leitlinienreview wurde bei PROSPERO registriert (CRD42023394605).

Die Selektion der Leitlinien und die Bewertung der methodischen Güte der Leitlinie [3] erfolgte unabhängig durch zwei Reviewer*innen. Neben bibliografischen Daten zur Leitlinie wurden relevante Empfehlungen, die zugehörige Empfehlungsstärke, das benannte Evidenzlevel und die zitieren Referenzen für die weitere Analyse extrahiert. Inhaltlich ähnliche Empfehlungen zu vergleichbaren klinischen Fragestellungen wurden in Clustern zusammengefasst und diese Cluster hinsichtlich der Konsistenz bzw. Inkonsistenz bewertet. Hierzu wurde eine standardisierte Kategorisierung genutzt bzw. weiter entwickelt [4]. Dabei werden Empfehlungen in einem Cluster hinsichtlich der Konsistenz bzw. Inkonsistenz bezogen auf Inhalt, Empfehlungsstärke, Evidenzlevel und der zitierten Evidenz bewertet. So zeichnen sich auf der einen Seite des Spektrums Cluster mit einer hohen Konsistenz (Typ 1) durch Empfehlungen aus, die in Bezug auf Inhalt, Evidenzgrad und Empfehlungsstärke konsistent sind und sich auf eine umfangreiche und hochwertige Evidenz (z. B. mehrere Primär- oder Sekundärstudien mit hoher interner und externer Validität) stützen. Auf der anderen Seite des Spektrums stehen Empfehlungscluster, die bereits in der inhaltlichen Aussage eine hohe Inkonsistenz aufweisen. Detaillierte Angaben zur methodischen Vorgehensweise finden sich im zugehörigen Evidenzbericht (Anhang 2025-05-20_01VSF22012_053-024_2.0_Evidenzbericht_1_Systematic_Guideline_Review) bzw. den zugehörigen Publikationen [5,6].

Wurden im Rahmen des LL-Reviews hochwertige, d.h. mit niedrigen Verzerrungsrisiko basierend auf der Einschätzung mit dem ROBIS-Tool behaftete Übersichtsarbeiten und Evidenzsynthesen identifiziert, wurde diese als Ausgangspunkt für weitere Recherchen bzw. zur Beantwortung der Schlüsselfragen genutzt. Die Autor*innen entschieden in enger Abstimmung mit den Mitgliedern der Leitliniengruppe, ob Aktualisierungen der vorliegenden Recherchen oder De-Novo-Recherchen notwendig waren. Für diese Recherchen suchten zwei Mitarbeiter*innen des Recherche- und Evidenzteams (RET) unabhängig voneinander in elektronischen Datenbanken (MEDLINE, Cochrane Library, Epistemonikos) nach aggregierter Evidenz (systematische Reviews, Meta-Analysen) und gegebenenfalls auch nach

Primärstudien. Für als einschlägig bewertete Studien/ Publikationen extrahieren sie relevante Daten (Studiencharakteristika und Ergebnisse im Hinblick auf die jeweiligen Schlüsselfragen) und bewerten unabhängig voneinander die methodische Qualität bzw. die interne Validität mittels standardisierter Instrumente. Diskrepanzen wurden durch Diskussion und/ oder Hinzuziehen einer dritten RET-Mitarbeiter*in gelöst. Zentrale Charakteristika und Ergebnisse der Studien und das Ergebnis der Qualitätseinschätzung wurden in Tabellen dokumentiert. Weitere Angaben zur methodischen Vorgehensweise finden sich im Anhang 2025-05-20_01VSF22012_053-024_2.0_Evidenzbericht_2_Update_DeNovo_Recherche.
Die systematische Recherche erfolgte durch Projektmitarbeitende an den Universitäten in Bielefeld und Marburg. Details zur konkreten Vorgehensweise (Recherchestrategie) findet sich in den beiden Teilen des Evidenzreports [7,8].

- **Auswahl der Evidenz**

Die Studienselektion erfolgte durch Projektmitarbeitende an den Universitäten in Bielefeld und Marburg. Grundsätzlich erfolgte die Studienselektion unabhängig durch zwei Projektmitarbeitende. Mögliche Nichtübereinstimmungen wurden durch Diskussion oder eine 3. Person gelöst.

- **Kritische Bewertung der Evidenz und Erstellung von Evidenzzusammenfassung**

Zwei Mitarbeiter*innen des Recherche- und Evidenzteams (RET) bewerteten unabhängig voneinander die methodische Qualität bzw. die interne Validität der ala einschlägig ausgewählten Publikationen mittels standardisierter Instrumente (siehe Tabelle 3).

Tabelle 1: Instrumente zur Bewertung der internen Validität/ des Verzerrungspotentials

Leitlinien	Mini-Checkliste zur Bewertung der methodischen Leitlinienqualität [9,10]
Systematische Reviews Meta-Analysen	ROBIS [11]
Randomisiert kontrollierte Studien	Cochrane Risk of Bias Tool 2.0 [12]
Nicht-randomisierte Interventionsstudien	ROBINS-I [13]
Studien zur Beurteilung der Güte eines prognostischen Modells	PROBAST [14]

Die Bewertung der Studien erfolgte endpunktbezogen nach der GRADE (Grading of recommendations assessment, development and evaluation) Methodik [15].

Die Qualität der Evidenz (Vertrauen in die Evidenz) wurde eingeteilt in sehr gering / gering / moderat und hoch [16].

- Sehr gering: Wir haben nur sehr wenig Vertrauen in den Effektschätzer: Der wahre Effekt ist wahrscheinlich relevant verschieden vom Effektschätzer.
- Gering: Unser Vertrauen in den Effektschätzer ist begrenzt: Der wahre Effekt kann durchaus relevant verschieden vom Effektschätzer sein. Es ist sehr wahrscheinlich, dass weitere Forschung einen wichtigen Einfluss auf unser Vertrauen in den Effektschätzer hat und diesen wahrscheinlich ändert.
- Moderat: Wir haben mäßig viel Vertrauen in den Effektschätzer: Der wahre Effekt ist wahrscheinlich nahe bei dem Effektschätzer, aber es besteht die Möglichkeit, dass er relevant verschieden ist. Es ist sehr wahrscheinlich, dass weitere Forschung einen wichtigen Einfluss auf unser Vertrauen in den Effektschätzer hat und diesen wahrscheinlich ändert.
- Hoch: Wir sind sehr sicher, dass der wahre Effekt nahe bei dem Effektschätzer liegt. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass weitere Forschung unser Vertrauen in den Effektschätzer verändert.

Sofern die im Rahmen der Recherche identifizierten Evidenzsynthesen eine Bewertung der Evidenz nach GRADE berichteten, wurde diese übernommen. Ansonsten erfolgte die Bewertung durch Projektmitarbeitende an den Universitäten Bielefeld und Marburg.

- **Formulierung und Graduierung von Empfehlungen**

Die Graduierung der Empfehlungsstärke erfolgte nach dem folgendem Schema:

Code	Empfehlungsstärke
A	hohe Empfehlungsstärke – soll / soll nicht
B	mittlere Empfehlungsstärke – sollte / sollte nicht
0	niedrige Empfehlungsstärke – kann

- **Strukturierte Konsensfindung: Verfahren und Durchführung**

Allen Mitgliedern der Leitliniengruppe wurden die Entwürfe zugesandt und sie erhielten die Möglichkeit der Kommentierung. Beteiligt an der Konsensfindung waren die Mitglieder der Leitliniengruppe. Die Empfehlungen wurden in vier Konsensuskonferenzen (Konsensuskonferenz nach NIH-Typ) unter neutraler Moderation wie folgt abgestimmt: Präsentation der abzustimmenden Empfehlungen im Plenum durch die AG, Gelegenheit zu Rückfragen und Einbringung von begründeten Änderungsanträgen, Abstimmung der

Empfehlungen und Änderungsanträge. Bei Bedarf erfolgte eine Diskussion, Erarbeitung von Alternativvorschlägen und die endgültige Abstimmung. Die Sitzungen wurden durch von zwei AWMF-zertifizierte Leitlinien-Berater*Innen moderiert.
Die Ergebnisse der Abstimmung sind in der Langfassung in den jeweiligen Empfehlungskästen dokumentiert:

starker Konsens	Zustimmung von > 95 % der Stimmberechtigten
Konsens	Zustimmung von > 75 - 95 % der Stimmberechtigten
Mehrheitliche Zustimmung	Zustimmung von > 50 - 75 % der Stimmberechtigten
Keine mehrheitliche Zustimmung	Zustimmung von ≤ 50 % der Stimmberechtigten

4. Verabschiedung

Die LL-Dokumente wurden abschließend den Vorständen der beteiligten Fachgesellschaften und Patient*innenorganisation zur Verabschiedung zugesandt. Alle am Konsensusverfahren beteiligten Fachgesellschaften und Organisationen haben der Veröffentlichung zugestimmt.

5. Redaktionelle Unabhängigkeit

o Finanzierung der Leitlinie

Das dieser Veröffentlichung zugrundliegende Projekt wurde mit Mitteln des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss unter dem Förderkennzeichen 01VSF22012 gefördert.

o Darlegung von Interessen und Umgang mit Interessenkonflikten

Die Bewertung und der Umgang mit Interessenkonflikten (IK) erfolgte nach dem Regelwerk der AWMF. Alle an den Abstimmungen der Empfehlungen beteiligten Personen (DEGAM-Autor*innen und Mandatstragende der beteiligten Fachgesellschaften und der Patient*innenorganisation), die Mitglieder des Praxispanels und die Mitglieder des Recherche- und Evidenzteams erklärten ihre Interesse online (https://www.awmf.org/leitlinien/interessenportal). Veronika van der Wardt (Autorin) und Jörg Haasenritter (Autor, Leitlinienkoordinator) bewerteten die Angaben zu Interessen nach den unten genannten Kriterien. Die Bewertung der IK dieser beiden Personen erfolgte durch eine externe Person (Cathleen Muche). Zudem wurden die Angaben beider Personen der gesamten Leitliniengruppe zugänglich gemacht. Die Bewertungen der Interessenkonflikte wurden vor den Abstimmungsverfahren präsentiert und Enthaltungen themenspezifisch empfohlen. Die Mitglieder des Patient*innenpanels erklärten gegenüber dem

Leitlinienkoordinator Jörg Haasenritter formlos, dass sie keine Interessenkonflikte hatten. Die Bewertungen der Interessenkonflikte wurden vor den Abstimmungsverfahren präsentiert und Enthaltungen themenspezifisch empfohlen.

Interessenskonflikt Kategorien und Bewertungsregeln	Konsequenz
Keine Interessenskonflikte - Keine Einkünfte aus der Industrie	Leitliniengruppe: keine Einschränkung der Funktionen in der Leitliniengruppe
Geringe Interessenskonflikte - Vereinzelte Vortragseinkünfte aus der Industrie	Leitliniengruppe: keine AG-Leitung
Moderate Interessenskonflikte - wiederkehrende Vortragseinkünfte aus der Industrie (Hersteller von Medikamenten zur Regulierung Fettstoffwechsel, Hypertonie, Gerinnung) -Mitarbeit im Advisory Board oder Wissenschaftlichen Beirat (Hersteller von Medikamenten zur Regulierung Fettstoffwechsel, Hypertonie, Gerinnung) - industriefinanzierte Drittmittelforschung (Managementverantwor-tung) - Mitglied Aufsichtsrat der gemeinnützigen arriba Genossenschaft /Geschäftsführer der gemeinnützigen Gesellschaft für Patientenzentrierte Kommunikation GPZK mbH. (entwickelt arriba Software) ohne Einkommen aus dieser Tätigkeit	Leitliniengruppe: Einhaltung/ Doppelabstimmung bei Empfehlungen zur medikamentösen Therapie Ist ein zweiter Vertreter ohne festgestellte Interessenkonflikte anwesend, kann die Stimme der Fachgesellschaft übertragen werden. DEGAM-Pat*innen: keine Teilnahme an Treffen der Autor*innen/ Leitliniengruppe; Keine Kommentierung in Pat*innenfunktion zu Empfehlungen, die sich auf arriba beziehen.
Hohe Interessenskonflikte	themenbezogener Ausschluss

- Einkünfte vorwiegend aus Industrie (Aktien, Gehalt) oder Patente	

6. Verbreitung und Implementierung

- **Konzept zur Verbreitung und Implementierung**

Nach Freigabe durch den Förderer und die AWMF wird die Leitlinie und die zugehörigen Dokumente auf der Webseite der DEGAM und im AWMF-Leitlinienportal veröffentlicht. Eine Zusammenfassung soll in der „Zeitschrift für Allgemeinmedizin" und ein CME-Artikel in „Allgemeinmedizin up2date“ veröffentlicht werden. Diese Publikationen sind mit den Herausgebern abgesprochen. Eine weitere Dissemination erfolgt über Kongresse. So wurden die Ergebnisse der Literaturrecherchen bereits auf mehreren nationalen und internationalen allgemeinmedizinischen Kongressen vorgestellt (Jahrestagungen der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin 2023 und 2024, Jahrestagung der Gesellschaft für Arzneimittelanwendungsforschung und Arzneimittelepidemiologie 2023, Meeting of the European General Practice Research Network 2025). Nach erfolgter Publikation wird die Leitlinie als Ganzes auf einem Symposium anlässlich des DEGAM-Kongresses 2025 in Hannover vorgestellt. Zudem erstellt die Autorengruppe in Zusammenarbeit mit der Sektion Fortbildung der DEGAM und dem Institut für Hausärztliche Fortbildung eine Präsentation, um sie für regionale hausärztliche Versorgungsveranstaltungen (Tage der Allgemeinmedizin, hausärztlichen Qualitätszirkel) zur Verfügung zu stellen. Weiterhin ist ein Podcast bei ZFA-Talks (Podcast der Zeitschrift für Allgemeinmedizin) geplant.

- **Messkriterien für die Bewertung der Prozess - und / oder Ergebnisqualität der Leitlinie: Qualitätsziele, Qualitätsindikatoren**

Die DEGAM-Autor*innengruppe empfiehlt derzeit keine Ableitung besonderer Qualitätsindikatoren.

7. Gültigkeitsdauer und Aktualisierungsverfahren

Inhaltlicher Stand/ letzte Aktualisierung: November 2024

Revision geplant November 2029

Ansprechpartner: DEGAM-Geschäftsstelle Leitlinien

c/o Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden

Bereich Allgemeinmedizin
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
E-Mail: leitlinien@degam.de

8. Weiterer Forschungsbedarf

Aufgrund der Ergebnisse der Recherche formulierte das Evidenz- und Rechercheteam vier mögliche Fragestellungen für einen weiteren Forschungsbedarf. Diese Fragestellungen wurden von den Mitgliedern der Leitliniengruppe hinsichtlich der Priorität beurteilt. Zudem konnten Mitglieder der Leitliniengruppe weitere Fragestellungen benennen, für die sie einen hohen Forschungsbedarf sehen.

Fragestellung: Was ist der Nutzen und Schaden eines systematisches Screenings des kardiovaskulären Risikos, das neben den klassischen kardiovaskulären Risikomarkern die Befunde eines Koronar-CTs berücksichtigt, im Vergleich zu einem allein auf den klassischen Risikofaktoren beruhenden Screening bei Personen ohne bekannte kardiovaskuläre Erkrankung und ohne entsprechende Symptomatik im Hinblick auf Gesamtmortalität, kardiovaskuläre Mortalität und kardiovaskuläre Ereignisse?
Begründung: Hier liegt begründeter Dissens innerhalb der Leitliniengruppe vor. Für diese Fragestellung wurden keine RCTs mit den genannten Endpunkten identifiziert.
Die Priorität dieser Fragestellung für die Forschung ist ☐ sehr hoch (4) ☐ eher hoch (3) ☐ eher niedrig (2) ☐ sehr niedrig (1) Ergebnisse der Einschätzung (Median (25%-Quartil; 75%-Quartil)): 2,5 (2;3)

Fragestellung: Was ist der Nutzen und Schaden einer Zielwert-Strategie im Vergleich einer Strategie der festen Dosis im Hinblick auf Gesamtmortalität, kardiovaskuläre Mortalität und kardiovaskuläre Ereignisse bei Personen ohne bekannte kardiovaskuläre Erkrankung, die sich für eine lipidsenkende, medikamentöse Therapie entschieden haben.

Begründung: Hier liegt begründeter Dissens innerhalb der leitliniengruppe vor. Die für diese Fragestellung recherchierte Evidenz wurde für alle betrachteten Endpunkte als gering eingeschätzt.
Die Priorität dieser Fragestellung für die Forschung ist ☐ sehr hoch (4) ☐ eher hoch (3) ☐ eher niedrig (2) ☐ sehr niedrig (1) Ergebnisse der Einschätzung (Median (25%-Quartil; 75%-Quartil)): 4 (3;4)

Fragestellung: Was ist der Nutzen und Schaden verschiedener Strategien bei Menschen, bei denen unter einer Statintherapie Muskelbeschwerden auftreten im Hinblick auf das Fortbestehen der Symptomatik.
Begründung: Muskelbeschwerden unter einer Statintherapie treten häufig aus, sind aber nach Auffassung der Leitliniengruppe nur selten kausal auf Statine zurück zu führen. In der Literatur werden verschiedene Strategien für die weitere Vorgehensweise (z.B. Dosisreduktion, Auslassversuch, Alternativpräperate) empfohlen, es liegt aber keine Evidenz zu deren Wirksamkeit vor.
Die Priorität dieser Fragestellung für die Forschung ist ☐ sehr hoch (4) ☐ eher hoch (3) ☐ eher niedrig (2) ☐ sehr niedrig (1) Ergebnisse der Einschätzung (Median (25%-Quartil; 75%-Quartil)): 3 (3;3,75)

Fragestellung: Was ist der Nutzen und Schaden des Absetzens einer bereits bestehenden Statintherapie bei Personen mit mehreren chronischen Erkrankungen und limitierter Lebenserwartung im Hinblick auf die Lebensqualität?
Begründung: Die für diese Fragestellung recherchierte Evidenz wurde als gering eingeschätzt.
Die Priorität dieser Fragestellung für die Forschung ist

☐ sehr hoch (4) ☐ eher hoch (3) ☐ eher niedrig (2) ☐ sehr niedrig (1) Ergebnisse der Einschätzung (Median (25%-Quartil; 75%-Quartil)): 2 (2;3)

Fragestellungen, die von einzelnen Mitgliedern der Leitliniengruppe mit einer hohen Priorität für die Forschung benannt wurden.

Fragestellung: Wie kann sozial bedingte gesundheitliche Ungleichheit bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen durch Prävention, Gesundheitsförderung und Health-in-all-policy verringert werden?
Begründung: Viele Ergebnisse erfolgreicher Prävention bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen beruhen auf der Verhaltensprävention von Risikofaktoren. Gerade Personen in sozial schwierigen Lebenssituationen / niedriger sozialer Status reagieren aber besser auf verhältnispräventive Maßnahmen (die gesündere Wahl zur leichteren Wahl machen . Diese Interventionen sind komplex und erfordern einen höheren und langwierigeren Forschungsaufwand, um Evidenz nachzuweisen. Beispiel für verhältnispräventive Maßnahmen finden sich bei der WHO: https://www.who.int/publications/i/item/9789240091078

Literatur

1. Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Sterbefälle, Sterbeziffern (je 100.000 Einwohner, altersstandardisiert) (ab 1998). Gliederungsmerkmale: Jahre, Region, Alter, Geschlecht, Nationalität, ICD-10, Art der Standardisierung [Internet]. 2023 [zitiert 10. August 2023]. Verfügbar unter: https://www.gbe-bund.de/gbe/!pkg_olap_tables.prc_set_orientation?p_uid=gast&p_aid=89699671&p_sprache=D&p_help=2&p_indnr=6&p_ansnr=66702770&p_version=19&D.000=2&D.001=3&D.002=3&D.003=1&D.004=3&D.946=3&D.011=3&D.100=1

2. World Health Organization (WHO). Non communicable diseases [Internet]. Noncommunicable diseases - Fact sheet. [zitiert 16. Oktober 2024]. Verfügbar unter: https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/noncommunicable-diseases

3. Semlitsch T, Jeitler K, Kopp IB, Siebenhofer A. Entwicklung einer praktikablen Mini-Checkliste zur Bewertung der methodischen Leitlinienqualität. Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen. 2014;108(5–6):299–312.

4. Muth C, Gensichen J, Beyer M, Hutchinson A, Gerlach FM. The systematic guideline review: method, rationale, and test on chronic heart failure. BMC Health Serv Res. 2009;9:74.

5. Schürmann L, Bredehorst M, González-González AI, Muth C, Van Der Wardt V, Puzhko S, Haasenritter J. Recommendations for the primary prevention of atherosclerotic cardiovascular disease in primary care: study protocol for a systematic guideline review. BMJ Open. Dezember 2023;13(12):e074788.

6. Bredehorst M, González-González AI, Schürmann L, Firmansyah D, Muth C, Haasenritter J, van der Wardt V, Puzhko S. Recommendations for the primary prevention of atherosclerotic cardiovascular disease in primary care: a systematic guideline review. Front Med (Lausanne). 2024;11:1494234.

7. „Hausärztliche Risikoberatung zur kardiovaskulären Prävention“ DEGAM S3-Leitlinie Version 2 - Evidenzbericht 1: Recommendations for the primary prevention of atherosclerotic cardiovascular disease in primary care: A systematic guideline review [Internet]. 2024 Nov. Verfügbar unter: https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/053-024

8. „Hausärztliche Risikoberatung zur kardiovaskulären Prävention“ DEGAM S3-Leitlinie Version 2 - Evidenzbericht 2: Update und DeNovo-Recherchen [Internet]. 2024 Nov. Verfügbar unter: https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/053-024

9. Semlitsch T, Jeitler K, Kopp IB, Siebenhofer A. Entwicklung einer praktikablen Mini-Checkliste zur Bewertung der methodischen Leitlinienqualität. Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen. 1. Januar 2014;108(5):299–312.

10. Semlitsch T, Blank WA, Kopp IB, Siering U, Siebenhofer A. Evaluating Guidelines: A Review of Key Quality Criteria. Dtsch Arztebl Int. 6. Juli 2015;112(27–28):471–8.

11. Whiting P, Savović J, Higgins JPT, Caldwell DM, Reeves BC, Shea B, Davies P, Kleijnen J, Churchill R. ROBIS: A new tool to assess risk of bias in systematic reviews was developed. Journal of clinical epidemiology. 2016;69:225–34.

12. Sterne JAC, Savović J, Page MJ, Elbers RG, Blencowe NS, Boutron I, Cates CJ, Cheng HY, Corbett MS, Eldridge SM, Emberson JR, Hernán MA, Hopewell S, Hróbjartsson A, Junqueira DR, Jüni P, Kirkham JJ, Lasserson T, Li T, McAleenan A, Reeves BC, Shepperd S, Shrier I, Stewart LA, Tilling K, White IR, Whiting PF, Higgins JPT. RoB 2: a revised tool for assessing risk of bias in randomised trials. BMJ (Clinical research ed). 2019;366:l4898.

13. Sterne JA, Hernán MA, Reeves BC, Savović J, Berkman ND, Viswanathan M, Henry D, Altman DG, Ansari MT, Boutron I, Carpenter JR, Chan AW, Churchill R, Deeks JJ, Hróbjartsson A, Kirkham J, Jüni P, Loke YK, Pigott TD, Ramsay CR, Regidor D,

Rothstein HR, Sandhu L, Santaguida PL, Schünemann HJ, Shea B, Shrier I, Tugwell P, Turner L, Valentine JC, Waddington H, Waters E, Wells GA, Whiting PF, Higgins JP. ROBINS-I: a tool for assessing risk of bias in non-randomised studies of interventions. BMJ (Clinical research ed). 2016;355:i4919.

14. Moons KGM, Wolff RF, Riley RD, Whiting PF, Westwood M, Collins GS, Reitsma JB, Kleijnen J, Mallett S. PROBAST: A tool to assess risk of bias and applicability of prediction model studies: Explanation and elaboration. Annals of internal medicine. 2019;170(1):W1–33.

15. Schünemann HJ, Langer G, Meerpohl JJ, Ollenschläger G, Perleth M. Das GRADE-System: Ein Prolog zur Artikelserie in der ZEFQ. Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen. 2012;106(5):354–6.

16. Meerpohl JJ, Langer G, Perleth M, Gartlehner G, Kaminski-Hartenthaler A, Schünemann H. GRADE-Leitlinien: 3. Bewertung der Qualität der Evidenz (Vertrauen in die Effektschätzer). Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen. 2012;106(6):449–56.

Anlage A: Tabelle zur Erklärung von Interessen und Umgang mit Interessenkonflikten

Tabelle zur Erklärung von Interessen und Umgang mit Interessenkonflikten

Im Folgenden sind die Interessenerklärungen als tabellarische Zusammenfassung dargestellt sowie die Ergebnisse der Interessenkonfliktbewertung und vorgeschlagene Maßnahmen.

Leitlinie: S3 Hausärztliche Risikoberatung zur kardiovaskulären (Primär-)Prävention

Registernummer: 053-024

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Dr. Adam, Uwe	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Sportverein TSVE Bielefeld	COI: keine: keine
Prof. Dr. Altiner, Attila	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	arriba eG gpzk gGmbH	Nein	Empfehlungen zu arriba COI: moderat: keine Teilnahme an Treffen der Autor*innen/ Leitliniengruppe; Keine Kommentierung in Pat*innenfunktion zu

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
								Empfehlungen, die sich auf arriba beziehen.
Priv. Doz. Dr. med. Bauer, Pascal	Gutachten Justiz/ Gerichte	Bristol Myers Squibb, Nein	Deutsche Gesellschaft für Kardiologie, Pfizer	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Kardiologie, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Landesärztekammer Hessen, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Deutsche Gesellschaft für Kardiologie, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Vase Age Net	medikamentöse Therapie COI: moderat: Stimmenthaltung/ Doppelabstimmung medikamentöse Therapie
Prof. Dr. med. Baum, Erika	AOK-Bund	Inst.für hausärztl. Fortbildung (IhF)-wiss Leitung practica	IhF, Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen , Landesärztek	Zeitschriften der Hausarzt KVH aktuell,	nein	nein	Mitglied: DEGAM (Allgemeinmedizin und Familienmedizin): Präsidium und SLQ, Mitglied: Hausärzteverband, GHA, GMA, DDG,	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
			ammer Hessen, Bildungsakademie	Allgemeinarzt			Lipidliga, Gastroliga, WONCA, Euract, EGPRN, Sportärzteverband ohne definierte Funktion, Leiterin der Ortsgruppe Gießen im Ärztinnenbund, Wissenschaftliche Tätigkeit: Primärärztliche Versorgung, Aus- und Weiterbildung, Demenz, kardiovaskuläre Prävention, Leitlinienerstellung Müdigkeit und Osteoporose, Klinische Tätigkeit: nicht mehr relevant klinisch tätig, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: nein, Persönliche Beziehung: nein	

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Dr. Bencheva, Veronika	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	COI: keine: keine
Bredehorst, Maren	Nein	Nein	Frankfurt University of Applied Sciences, FB Soziales und Gesundheit	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe e.V. (pers. Mitglied, keine Funktion)	COI: keine: keine
Prof. Dr. med. Chenot, Jean-François	Gemeinsamer Bundesausschuss, IQWIG, AQUA / AOK Bundesverband, Verschiedene Gerichte, Staatsanwalts	ingef, Berlin	IHF	zu viele, kann nicht sinnvoll alles Aufgeführt werden, Herausgeber Allgemeinmedizin up to	DFG, Stiftung Kuratorium für Heimdialyse, BMBF, BMBF, Innofond, Innofond, Innofond	keine Einzelaktien, Nein	Mitglied: Präsidium DEGAM, Mitglied: Hausärzteverband, Wissenschaftliche Tätigkeit: Rückenschmerzen Pharmakoepidemiologie Leitlinien Klinische Studien, Klinische Tätigkeit: Hausärztliche Versorgung, Beteiligung an	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
	chaften,MDK Fehlervofwürfe, Institut für medizinische und pharmazeutischen Prüfungsfragen IMPP			date Thieme-Verlag			Fort-/Ausbildung: Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin Mecklenburg Vorpommern, Persönliche Beziehung: Meine Frau arbeitet in der Bundeszahnärztekammer	
Dr. Corinna, Pfeiffer	Nein	Nein	Nein	Wissenschaftliche Artikel mit Bezug zur Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie aus	SUSTAIN-Studie mit der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Tübingen, Koordination der EPPIK-Studie an unserer Klinik	Nein	Mitglied: Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) sowie Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin (DKPM), Wissenschaftliche Tätigkeit: Ess- und Gewichtsstörungen, Adipositas,	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
				unseren Arbeitsgruppen der Klinik			Psychokardiologie und Somatopsyche, Klinische Tätigkeit: Innere Medizin und Kardiologie, Ess- und Gewichtsstörungen, Adipositas, Psychokardiologie und Somatopsyche, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Beteiligung an der Aus- und Weiterbildung von Studierenden der Medizin und AssistenzärztInnen	
Prof. Dr. med. Dörr, Marcus	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie, Vorstandsmitglied/Präsident	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Dr. med. Egidi, Günther	keine	keine	keine	keine	keine	keine	Mitglied: Deutscher Hausärzteverband, Wissenschaftliche Tätigkeit: Diabetes, KHK, kardiovaskuläre Prävention, Klinische Tätigkeit: Hausarzt, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Mitglied der DEGAM-Sektion Fortbildung und der Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen, Persönliche Beziehung: keine	COI: keine: keine
Dr. med. Fessler, Joachim	BFA	Nein	IHF, KV Hessen	KVH aktuell, IHF	Nein	Nein	Mitglied: IHF/Mitglied des Vorstandes, Mitglied: Ärztenetz Rhein-Main/Mitglied des Vorstandes,	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Wissenschaftliche Tätigkeit: Leitliniengruppe Hessen/Sprecher	
Firmansyah, Dennis	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	COI: keine: keine
Dr. Fischbeck, Sabine	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	COI: keine: keine
González, Ana Isabel	Nein	Nein	Nein	Nein	Instituto de Salud Carlos III (ISCIII) through the project "PI22/01124" and co-funded by the European Union, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Stiftung	Nein	Mitglied: Spanish Society of Family Medicine (semFYC) / Evidence Based Medicine	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
					Gesundheitswissen, Instituto de Salud Carlos III (ISCIII) through the project "PI18/01397" and co-funded by the European Union			
Dr. Grautoff, Berenike	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	COI: keine: keine
Dr. Haasenritter, Jörg	Nein	Nein	JADE Hochschule Oldenburg (Studiengang MPH) , Nein	Nein	G-BA, Innovationsfond, G-BA, Innovationsfond	Nein	Mitglied: Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (keine Funktion), Mitglied: Association of Cardiovascular Nursing and Allied Professions (ACNAP)in der European Society of Cardiology (ESC) (keine Funktion), Mitglied:	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM; Mitglied der ständigen Leitlinienkommission der DEGAM , Wissenschaftliche Tätigkeit: Entscheidungsfindung und Diagnose in der hausärztlichen Versorgung; kardiovaskuläre Erkrankungen in der hausärztlichen Versorgung, Versorgungsforschung in der Allgemeinmedizin, Wissenschaftliche Tätigkeit: Publikationen: Angelow, Aniela, Christine Klötzer, Norbert Donner-	

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Banzhoff, Jörg Haasenritter, Carsten Oliver Schmidt, Marcus Dörr, und Jean-François Chenot. „Validierung der kardiovaskulären Risikoprädiktion des arriba-Instruments“. Dtsch Arztebl International 119, Nr. 27–28 (2022): 476–82. https://doi.org/10.3238/arztebl.m2022.0220.	
Prof. Dr. Hausberg, Martin	Deutsche Hochdruckliga, Deutsche Hypertonie Akademie	Astra Zeneca, Bayer	Astra Zeneca, Bayer, Novartis, Sanofi, Amgen, Servier,	Hypertoniekapitel in verschiedenen Lehrbüchern	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche Hochdruckliga Deutsche Gesellschaft für Nephrologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: arterielle Hypertonie, sympathisches	medikamentöse Therapie COI: moderat: Stimmenthaltung, Doppelabstimmung medikamentöse Therapie

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
			Pfizer, BMS, GSK				Nervensystem, arterielle Gefäßfunktion, Klinische Tätigkeit: Nephrologie, Hypertensiologie, Intensivmedizin, Rheumatologie, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Deutsche Hypertonie Akademie	
Dr. Herbers, Jürgen	Hausärztliche Vertragsgemeinschaft AG	Nein	Institut für hausärztliche Fortbildung (IhF)	Dr. Klaus Winckler	Nein	Nein	Mitglied: Vorstandsmitglied im Institut für hausärztliche Fortbildung (IhF), Mitglied: Vorstandsmitglied im Hausärzteverband, Landesverband Baden-Württemberg, Mitglied: Vorstandsmitglied im Bundesverband Deutscher Ernährungsmediziner	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							(BDEM), Klinische Tätigkeit: Leiter eines Adipositas-Zentrums, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Prüfer für die Zusatzbezeichnung "Ernährungsmedizin" der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg	
Himmel, Julian	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	COI: keine: keine
Prof. Dr. Jacob, Stephan	Nein	Boehringer Ingelheim, Lilly, MSD, Novo Nordisk,	Amarin, Amgen, Astra Zeneca, Bayer, Berlin Chemie, BMS,Boehringer Ingelheim,	Nein	Nein	Nein	Mitglied: DDG AG Prävention; DDG AG Herz und DiabetesDHL Kommission Hypertonie und Diabetes, DHL Regionalbeauftragter, Wissenschaftliche Tätigkeit: kardiometabolisches	medikamentöse Therapie COI: moderat: Stimmenthaltung, Doppelabstimmung medikamentöse Therapie

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
			Lilly, Medcon, Merck, MSD, Novo Nordisk, Novartis, Roche, Sanofi, Sciarc, Sun pharma, VIFOR				Risikomanagement: Diagnostik, Früherkennung, Prävention und Therapie, Klinische Tätigkeit: Gewichts-, Blutdruck-, Lipid- udn Glukose-Management. Lebensstil Coaching (Ern Mediziner), Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Akademie für Ernährungsmedizin, Persönliche Beziehung: nein	
PD Dr. Kastaun, Sabrina	Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen: Nutzenbewert	Nein	ÄKNO Fortbildung „Modul 12 Prävention bei Jugendlichen und	Nein	BMBF: BMBF Nachwuchsgruppe Versorgungsforschung "OptiCor – Optimising the	Nein	Mitglied: Mitglied Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e. V. /AG Bewegungsbezogene Versorgungsforschung, Mitglied: Mitglied Deutsche Gesellschaft für	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
	ung von Bupropion, Cytisin, Nicotin und Vareniclin zur Tabakentwöhnung		Erwachsenen “ Schwerpunkt: Leitliniengerechter Umgang mit Tabakabhängigkeit und E-Zigaretten in der (Haus-)Arztpraxis, Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen Fachbereich Gesundheitsdaten, Versorgungss		treatment of chronic ischemic heart disease by training general practitioners to deliver very brief advice on physical activity"		Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Mitglied: Mitglied Society for Reserach on Nicotine and Tobacco (SRNT SRNT-Europe), Mitglied: Mitglied DG Sucht, Wissenschaftliche Tätigkeit: Forschungs- und Publikationsschwerpunkte: Patient-Arzt-Kommunikation zum Gesundheitsverhalten (Bewegung, Rauchen, Alkoholkonsum)	

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
			trukturen: Prüferin Auswahlverfahren Landarztgesetz NRW					
Prof. Dr. Klemperer, David	Wissenschaftlicher Beirat IQTIG, Wissenschaftlicher Beirat Unabhängige Patientenberatung Deutschland , Expertenbeirat Stiftung Gesundheitswissen,	Nein	Nein	Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft , Hogrefe Verlag	Nein	Nein	Mitglied: DGSMP Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention, DEGAM Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, DGIM Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin, EBM-Netzwerk, Deutsches Netzwerk Gesundheitskompetenz,Deutsche Gesellschaft für Soziale	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
	Wissenschaftlicher Beirat der AOK Bayern, Ständige Kommission Leitlinien der AWMF, ad-hoc Arbeitsgruppe Gemeinsam Klug Entscheiden der AWMF, Nationaler Krebsplan. Sprecher Ziel 11a Krebsinforma						Arbeit, GWUP Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften, MEZIS Mein Essen zahl ich selbst, Transparency International , Wissenschaftliche Tätigkeit: Patientenorientierung, Leitlinien, Über-, Unter-, Fehlversorgung, Interessenkonflikte, Klinische Tätigkeit: Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: nein, Persönliche Beziehung: nein	

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
	tionen für Patienten , Deutsche Krebshilfe. Förderschwerpunkt Patientenorientierung. Vorsitz der Gutachterkommission, IMPP, OTH Regensburg , Universität Zürich, Fachausschuss für Transparenz und							

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
	Unabhängigkeit der AkdÄ							
Krahn, Iris	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	COI: keine: keine
Prof. Dr. Kubiak, Thomas	Nein	Nein	Novo Nordisk, Dexcom	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Sprecher Fachgruppe Gesundheitspsychologie der DGPs, Mitglied: !. Vorsitzender Deutsche Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Verhaltensmodifikation, Mitglied: Sprecher AG Geriatrie und Pflege der Deutschen Diabetes Gesellschaft, Mitglied: Executive Committee Member, seit 2022 President der Society for Ambulatory Assessment	COI: gering: Limitierung von Leitungsfunktion

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
König, Felix	Nein	Nein	Kassenärztliche Vereinigung Hamburg, Universitätsklinikum Eppendorf, Hochschule Fresenius, Dt. Stiftung Allgemeinmedizin (DESAM)	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie (DGWMP), Beisitzer im Präsidium 2019-2022, Klinische Tätigkeit: Hausärztliche Betreuung von Patienten	COI: keine: keine
Dr. med. Köster, Jan Dietrich Philipp	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nimmt als TN des Praxispanel nicht an Abstimmungen teil. COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Dr. med. Langheim, Eike	Nein	Nein	Novartis Pharma, Astra-Zeneca, Amgen Daiichi-Sankyo	Nein	Nein	Nein	Mitglied: DGK, DGPR (Präsidiumsmitglied), DEGUM, BDI, DGIM, Wissenschaftliche Tätigkeit: Psychokardiologie, Rehabilitation, Herzunterstützungssysteme, Klinische Tätigkeit: kardiologische und psychokardiologische Rehabilitation mit Schwerpunkt Herzinsuffizienz	Medikamentöse Therapie COI: moderat: Stimmenthaltung, Doppelabstimmung medikamentöse Therapie
Dr. med. Lehmann, Frank	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Co-Sprecher für das Ressort Prävention und GGesundheitsförderung der DGSMP	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Prof. Dr. med. Meisel, Andreas	Alexion, argenx, Xcenda, Bayer, Deutsche Myasthenie Gesellschaft, Adivo, Janssen, UCB	Alexion, argenx, Axunio	Alexion, argenx, Pfizer/BMS, Boehringer , Dierks, Grifols, Hormosan, Axunio, Desitin, Deutsche Gesellschaft für Neurologie, Universität Bern, teamworx mediamanagement GmbH, RG	ABW Wissenschafts-Verlag, Thieme Verlag, Elsevier Verlag, Deutsche Gesellschaft für Neurologie	Alexion, argenx, Biomarin, Octapharma GmbH, Deutsche Myasthenie Gesellschaft, Pentracor, Bard, BMBF, Leducq-Foundation, BMBF, DFG, DFG, Einstein Stiftung, Einstein Stiftung	Nein	Mitglied: Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN); Deutsche Gesellschaft für Neurologische Intensivmedizin (DGNI); European Stroke Organisation (ESO); Mitglied in der Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (DSG) und Vorsitzender der DSG-Nachsorge-Kommission; Mitglied und Vorsitzender der Berliner Schlaganfall-Allianz e.V.(BSA) Mitglied in der Deutsche Myasthenie Gesellschaft (DMG) und Vorsitzender	medikamentöse Therapie COI: moderat: Stimmenthaltung, Doppelabstimmung medikamentöse Therapie

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
			Gesellschaft für Information, Uniklinik Jena, Uniklinik Essen; Süß GmbH				des Ärztlichen Beirats der DMG;, Wissenschaftliche Tätigkeit: Experimentelle und klinische Forschung (inklusive Versorgungsforschung) zur Pathophysiologie, Therapie und Diagnostik der Myasthenia gravis, LEMS, CIDP, Schlaganfall, Klinische Tätigkeit: Neuromuskuläre Erkrankungen, vaskuläre und Intensivneurologie	
Prof. Dr. Michal, Matthias	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	COI: keine: keine
Michalski, Dominik	Nein	Alexion	BMS, BDI, AstraZeneca,	nationalen und	BMS, Sächsisches Staatsministerium	Nein	Mitglied: Mitglied der Nachsorgekommission der	medikamentöse Therapie COI: moderat:

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
			Universität Leipzig	internationalen Forschern, siehe PubMed, Thieme-Verlag, Thieme-Verlag, Kirchheim Verlag	/Sächsische Aufbaubank, Portola, advanceCOR , Charité Berlin, Universitätsspital Bern, Imperial College of Science London, Universität Leipzig, Medizinische Fakultät, Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Hartmann,		Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft, Mitglied: Herausgeberboard Notaufnahme up2date, Thieme-Verlauf, Mitglied: Mitglied der Tierversuchskommission der Landesdirektion Sachsen/Leipzig, Mitglied: Mitglied/Vorsitz der Prüfungskommission der Sächsischen Landesärztekammer, Wissenschaftliche Tätigkeit: Schlaganfall/Intensivmedizin, siehe PubMed, Klinische Tätigkeit: Neurologische Intensivmedizin, Akutneurologie mit	Enthaltung/ Doppelabstimmung medikamentöse Therapie

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
					Alfred Krupp Krankenhaus Essen, NoNO Inc., Center for Clinical Studies Essen, Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Herzinfarktforschung , Universitätsklinikum Heidelberg , Universitäskliniku m Essen		Schwerpunkt Schlaganfall, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Beteiligung an zahlreichen Fortbildungen zu akutneurologischen und intensvimedizinischen Themen	
Univ.-Prof. Dr. med. Muth, MPH, Christiane	Nein	Diverse Kooperationen in Multimorbiditäts- und	Landesärztekammer Hessen, Bad Nauheim	Journal of Internal Medicine and	BMBF, Innovationsfonds	Nein	Mitglied: DEGAM, Mitglied der SLK, Wissenschaftliche Tätigkeit: Multimedikation, Multimorbidität sowie	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
		Multimedikations proojekten in UK, Spanien		Karolinska Institutet Strategic Research Area in Epidemiology (SfoEpi)			chronische Herzinsuffizienz, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Landesärztekammer Hessen, Bad Nauheim: Fortbildung in Geriatrischer Grundversorgung - Thema Polypharmazie	
Dr. Nebel, Roland	Nein	Nein	Fa. Astra Zeneca, Fa. Daiichi Sankyo, Fa. Boehringer Ingelheim, Fa. Sanofi-Aventis, Fa. ergoline, Bitz, Fa. ergoline, Bitz	DGPR e.V., Koblenz, Zeitschrift herzmedizin 02/2021, DGPR e.V., Koblenz	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK) e.V., Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen (DGPR) e.V., Mitglied: Europäische Gesellschaft für Präventive Kardiologie (EAPC), Mitglied: Deutsche	medikamentöse Therapie COI: moderat: Stimmentaltung/ Doppelabstimmung medikamentöse Therapie

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP), Mitglied: European Council of Sports Science (ECSS), Wissenschaftliche Tätigkeit: Kardiovaskuläre Prävention, Therapie, Leistungsdiagnostik , Klinische Tätigkeit: Kardiovaskuläre Prävention, Therapie, Leistungsdiagnostik	
Dr. med. Nothacker, Monika	keine bezahlten Tätigkeiten	- Versorgungsforschungsprojekt INDiQ (Messung von Indikationsqualität	Berlin School of Public Health	Nein	Deutsche Krebsgesellschaft (DKG), Netzwerk Universitätsmedizi , BMG, Netzwerk	nein	Mitglied: - Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (Mitglied) - Deutsche Krebsgesellschaft (Mitglied bis 12/2020)	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
		aus Routinedaten - Vergütung wie angegeben - Steuergruppe Nationaler Krebsplan keine Vergütung, IQTIG			UNiversitätsmedizin2.0 , G-BA Innovationsfonds		- Guidelines International Network/GRADE Working Group (Mitglied), Wissenschaftliche Tätigkeit: Leitlinien und Leitlinienmethodik. Priorisierung von Leitlinienempfehlungen (Gemeinsam Klug Entscheiden),Qualitätsindikatoren, themenbezogene Reviews , Klinische Tätigkeit: keine klinische Tätigkeit , Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Leitlinienseminare für Leitlinienentwickler/-berater im Rahmen des Curriculums für Leitlinienberater der	

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							AWMF 1-3/Jahr, Persönliche Beziehung: nein	
Dr. med. Popert, Uwe	keine	keine	diverse Vorträge für Hausärzte-verband, DEGAM und HÄVG	Lehrbuch Allgemeinmedizin	nein	nein	Mitglied: DEGAM / Sektion Versorgung DEGAM / erweitertes Präsidium, Wissenschaftliche Tätigkeit: 1. Antibiotika 2. kardiovaskuläre Prävention 3. Rhinosinusitis, Klinische Tätigkeit: Hausärztliche Praxis, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: nein, Persönliche Beziehung: nein	COI: keine: keine
Puzhko, Svetlana	Canadian Institute of Health Research	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche Gesellschft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
	(CIHR), Canadian Institute of Health Research (CIHR)						(DEGAM) (Mitglied), Mitglied: ISPE (International Society of Pharmacoepidemiology), Mitglied: North American Primary Care Research Group (NAPCRG), Wissenschaftliche Tätigkeit: Drug safety and effectiveness. Personalized medicine. Treatment of depression. Problems with legal and illegal/mixed use of opioids. , Klinische Tätigkeit: Drug safety and effectiveness. Healthcare for people with chronic diseases Multimorbidity and	

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							polypharmacy. , Beteiligung an Fort-/Ausbildung: As a Wissenschaftliche Leiterin of the AG Allgemein- und Familienmedizin at the Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL, I supervise the content of the WDH seminars and participate in curriculum creation and teaching., Persönliche Beziehung: None	
Rehling, Nico	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Als TN des Praxispanel keine TN an Abstimmungen COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Prof. Dr. Schmiedl, Sven	Nein	Profil Institut für Stoffwechselforschung GmbH, Hellersbergstraße 9, D-41460 Neuss, MedApo GmbH, MedApo GmbH, Deutsche Tinnitus Liga e.V.	Institut für Geriatrische Pharmazie, MedApo GmbH, Ärztekammer Westfalen/Lippe, Campus Pharmazie GmbH, Daiichi Sankyo GmbH, Apothekerkammer Nordrhein, Qualitätszirkel des Regionalen	Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft	EU	Nein	Mitglied: Mitglied / 2. stellvertretender Sprecher des fachlichen Beirats, siehe: https://www.tinnitus-liga.de/pages/dtl-2012-wir-ueber-uns/deutsche-tinnitus-liga-e.v/fachbeirat.php, Mitglied: Mitglied / Schriftführer / 2. Vorsitzender der Gesellschaft für Arzneimittelanwendungsforschung und Arzneimittelepidemiologie, siehe: https://www.gaa-arzneiforschung.de/portrait/vorstand, Mitglied: Mitglied Ethikkommission der Universität	COI: gering: Limitierung von Leitungsfunktion

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
			Praxisnetzwerkes e.V. Leverkusen, Ärztekammer Westfalen/Lippe				Witten/Herdecke, siehe: http://www.ethik-kommission-uwh.de/Mitglieder/mitglieder.html , Mitglied: Mitglied der Ethikkommission der Ruhr-Universität Bochum, Mitglied: Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Klinische Pharmakologie , Wissenschaftliche Tätigkeit: Pharmakoepidemiologie, Arneimitteltherapiesicherheit, Klinische Studien, Versorgungsforschung, Klinische Tätigkeit: s.o., Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Jahrestagungen der	

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Gesellschaft für Arzneimittelanwendungsforschung und Arzneimittelepidemiologie; Fortbildungen im Bereich Good Clinical Practice (AMG, MPDG); Fortbildungen im Bereich Pharmakotherapie bei Älteren	
Dr. Schubert, Ingrid	Nein	Kommission Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsmonitoring (GBEMON), Wissenschaftlicher Beirat des Projektes	Nein	Publikationsliste siehe https://pmvforschungsgruppe	Update Medikationskatalog KBV	keine	Mitglied: Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft (DPhG) Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie Gesellschaft für Arzneimittelanwendungsforschung und Arzneimittelepidemiologie	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
		Qualitätssicherung mit Routinedaten (QSR) des AOK Bundesverbandes					(GAA) Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (EbM-Netzwerk) Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) Gründungsmitglied des Zentrums für Versorgungsforschung, Universität zu Köln , Wissenschaftliche Tätigkeit: Versorgungsforschung auf der Basis von Routinedaten; Pharmakoepidemiologie, datengestützte Qualitätszirkel, Klinische Tätigkeit: trifft nicht zu,	

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Beteiligung an Fort-/Ausbildung: trifft nicht zu, Persönliche Beziehung: keine	
Schürmann, Lara	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	COI: keine: keine
Schwartz, Maren	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Mitgliedschaft Hausärzteverband	Als TN des Praxispanel keine TN an Abstimmungen COI: keine: keine
AWMF Moderation Schwier, Frauke	Nein	Nein	DGKiM	Nein	DGKiM e.V.	Nein	Mitglied: DGKiM e.V. DGfPI e.V. DGKCH e.V.	COI: keine: keine
Seinsch, Selvi	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied:	Als Mitglied des Parxispanel keine TN an Abstimmungen COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Univ.-Prof. Dr. Spaderna, Heike	Innovationsfonds des GB-A	Ethikrat katholischer Träger Trier	-	Hogrefe-Verlag	Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz, Landkreis Bitburg-Prüm	-	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Psychologie, Fachgruppe Gesundheitspsychologie Deutsche Gesellschaft für Verhaltensmedizin Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie International Society for Heart and Lung Transplantation Deutsche Transplantationsgesellschaft Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e. V., AG Bewegungsbezogene Versorgungsforschung, Wissenschaftliche Tätigkeit: Psychosoziale und	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							behaviorale Faktoren bei kardiovaskulären Erkrankungen (Herzinfarkt, Herzinsuffizienz, LVADs, Herztransplantation), Klinische Tätigkeit: -, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Akademische Qualifizierung von Pflegekräften (Bachelor), Persönliche Beziehung: -	
Dr. Swoboda, Walter	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Geriatrie, Mitglied: Deutsche Gesllschaft für Gerontologie und Geriatrie, Mitglied: Berufsverband Deutscher Internistinnen und Internisten, Mitglied:	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Ärztliche Arbeitsgemeisnchaft zur Förderung der Geriatrie in Bayern e.V., Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM), Klinische Tätigkeit: Geriatrie und Innere Medizin	
Dr. Vogt, Dierk-Christian	Nein	Nein	Boehringer-Ingelheim, Pfizer	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Sportmedizinischer Arbeitskreis Ludwigsburg e.V. , Mitglied: BDI, Mitglied: BNK, Mitglied: DGK, Wissenschaftliche Tätigkeit: Sportkardiologie, Klinische Tätigkeit: allgemeine Kardiologie + Sportkardiologie,	COI: gering: Limitierung von Leitungsfunktion

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Sportmedizinischer Arbeitskreis Ludwigsburg, Ärzteschaft Ludwigsburg, BDI BaWü, BNK, DGK	
Prof. Dr. med. Weingärtner, Oliver	nein	AMGEN, Sanofi, Novartis, Amarin, Sobi, Daiichi-Sankyo, Pfizer	AMGEN, Sanofi, Novartis, Daichi-Sankyo, Sobi, Pfizer, Hexal	keine	Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK), European Atherosclerosis Society (EAS)	nein	Mitglied: Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung von Fettstoffwechselstörungen und ihren Folgeerkrankungen (DGFF), Mitglied: DACH Gesellschaft für Prävention e.V. , Wissenschaftliche Tätigkeit: Lipidologie, Atherosklerose, interventionelle Kardiologie, Angiologie, Klinische	medikamentöse Therapie COI: moderat: Stimmenthaltung/ Doppelabstimmung medikamentöse Therapie

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Tätigkeit: interventionelle Kardiologie, Angiologie, internistische Intensivmedizin, Lipidambulanz, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Curriculäre Ausbildung zum Lipidologe (DGFF), Persönliche Beziehung: nein	
Dr. van der Wardt, Veronika	Nein	Nein	Nein	Nein	Wurmstiftung	Nein	Nein	COI: keine: keine

Versionsnummer:	**2.0**
Erstveröffentlichung:	**12/2016**
Überarbeitung von:	**11/2024**
Nächste Überprüfung geplant:	**11/2029**

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online